

**BVS  
- Vertragsmanagement -  
z. Hd. Herrn Dr. Fischer  
10100 Berlin**

**per Telefax 030-3154-1778**

**4. Januar 1995 BL**

**Aufbau-Verlag**

**Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,**

In unserer Besprechung vom 8.12.1994 wurde die Abgabe des für die THA angefertigten Parteigutachtens zur Identität des Aufbau-Verlages für den 4.1.1995 und den Termin zur Besprechung beider Standpunkte für den 9.1.1995 verbindlich vereinbart.

Soeben teilten Sie mir telefonisch mit, daß der beauftragte Gutachter "nicht fertig geworden" sei und "noch weitere Unterlagen und Dokumente sichten" müsse. Ein Termin für die Vorlage des Gutachtens sei "verbindlich erst Ende Januar möglich".

Ohne weiteren Kommentar zur "Verbindlichkeit" der Erklärungen Ihres Hauses bitte ich Sie um eine schriftliche Begründung der Verzögerungen, da ich davon ausgehe, daß Ihnen längst ein - allerdings nicht genehmes - Gutachten vorliegt.

Die jetzt von Ihnen verlangte weitere Frist von drei Wochen ist offensichtlich für die Anfertigung eines neuen, Ihre Rechtsauffassung verteidigenden Gutachtens bestimmt. Ich sehe in der Behandlung des Falles einen weiteren schwerwiegenden Pflichtverstoß und Vertrauensbruch Ihres Hauses.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Bernd F. Lunkewitz**